



Information:

Klirrende Kälte – Mehr Wasserschäden und erhöhte Brandgefahr

Die tiefen Temperaturen von bis zu minus 20 Grad Celsius führen zu zahlreichen Wasserrohrbrüchen. Dabei müssen zum Teil auch die Feuerwehren tätig werden, um weitere Wasserschäden zu verhindern. Im Zusammenhang mit einfrierenden Rohren warnt der Nassauische Feuerwehrverband vor der großen Brandgefahr, wenn solche Leitungen unsachgemäß aufgetaut werden.

Rohre frostfrei halten:

Stellen Sie **Wasserleitungen** in unbeheizten Räumen nach Möglichkeit **ab** und **entleeren** Sie
* **die Rohre.**

Drehen Sie **Heizkörper** jetzt **nie ganz ab**, auch nicht nachts oder im Urlaub. Wählen Sie
* mindestens die gekennzeichnete **Frostschutzstellung.**

Sichern Sie Leitungen in **unbeheizten Räumen** mit einem **Frostwächter**, wenn sie nicht
* abgestellt werden können.

Wasserleitungen richtig auftauen:

Benutzen Sie auf **keinen Fall eine Lötlampe** oder anderes **offenes Feuer**, dies ist oft der Grund
* für Brände. Die Hitze entzündet durch Wärmeleitung oftmals unkontrolliert brennbare Stoffe an anderen Stellen und in Hohlräumen, zum Beispiel Isoliermaterial.

Benutzen Sie **zum Auftauen** besser **Haartrockner, Heizlüfter, Heißluftgebläse, ein**
* **Dampfstrahlgerät oder Tücher**, die in heißes Wasser getaucht wurden. Auch Heizmatten und heiße Ziegelsteine oder Wärmflaschen sind gute Hilfsmittel.

Im Winter sicher heizen:

* Lassen Sie **Heizungsanlagen und Kamine** regelmäßig vom Fachmann **warten.**

* Lagern Sie **Brennmaterialvorräte nicht** zu nahe **am Ofen.**

* Entsorgen Sie **heiße Asche** nur in **feuerfeste Mülleimer** oder Mülltonnen.

* Sorgen Sie beim Einsatz von **Gasheizlüftern** für gute **Belüftung.**

- * Stellen Sie provisorische **Feuerstätten sachgerecht** auf, lassen Sie dies am besten von einem Fachmann erledigen.

Bei einer Brandausdehnung sofort **Notruf 112 wählen!**